



Impuls vom 30.05.2026

Pastorale Einheit Köln-Ehrenfeld

Miteinander!

Vor zwei Wochen hatte ich die Möglichkeit, am Community Organizing Day in Berlin teilzunehmen, wo verschiedene deutsche Bürgerinitiativen ihre Arbeit präsentiert haben. Für unsere Gemeinden und BiOs ist das besonders bedeutsam, da wir dank der visionären Einschätzung von Klaus Kugler, Mitgründer, Teil der Bürgerplattform „Stark im Kölner Norden“ sind – seit über zehn Jahren! Sein Schritt, die katholische Kirche bewusst in einen offenen Dialog mit Menschen unterschiedlicher Religionen, sozialer Herkunft und politischer Überzeugungen zu führen, war wegweisend. Das ermöglicht gesellschaftliche Lösungen.

Monika Collet, die uns seit vielen Jahre mit ihrem großen Engagement in der Bürgerplattform repräsentiert, konnte leider nicht teilnehmen. Umso dankbarer bin ich, dass ich dabei sein konnte. Die Begegnungen in Berlin haben mir erneut klar gemacht, wie wichtig es heutzutage in Gesellschaften mit spaltenden Tendenzen ist, Aktionen und Rahmenbedingungen zu kreieren, die Verbindung schaffen und Zusammenhalt ermöglichen – miteinander!

Besonders eindrücklich war für mich ein Projekt zur muslimischen Bestattungskultur in Berlin. Über Jahrzehnte hinweg wurden Verstorbene in die Herkunftsländer ihrer Familien überführt. Für die jüngere Generation war das schwierig, weil der Bezug zur alten Heimat ihrer Eltern abnahm, aber es in Berlin kaum Grabstellen gab, die den islamischen Riten entsprachen. Während der Corona-Pandemie wurde diese Tatsache dramatisch sichtbar, da Überführungen kaum noch möglich waren und sich in den muslimischen Zentren die Körper der Toten ansammelten, weil sie nicht beerdigt werden konnten. In dieser Krise zeigte sich jedoch auch große Solidarität: Besonders die evangelische Kirche gehörte zu den stärksten Stimmen, die gemeinsam mit muslimischen Gemeinden und weiteren Partnern der Bürgerplattform „Wir in Neukölln“ die Stadt Berlin dazu bewegten, Friedhöfe entsprechend zu öffnen und anzupassen. So konnten zunächst rund tausend Grabstellen für Muslime geschaffen werden. Dieses Beispiel zeigt eindrücklich, was möglich ist, wenn Menschen Unterschiede ausblenden und gemeinschaftlich Verantwortung übernehmen. Genau darin liegt auch unser Auftrag als katholische Kirche (in Ehrenfeld) – und es wäre ein großer Gewinn, wenn sich noch mehr Menschen aus unserer Gemeinde in der Bürgerplattform oder anderen nachbarschaftlichen Projekten engagieren! Wenn wir miteinander hinsehen, zuhören und anpacken, können wir Brücken bauen und unsere Gesellschaft für alle lebenswerter gestalten. Als katholische Kirche machen wir schon viel, aber wir können es noch verstärken!

Lina Orrego, Engagement-Förderin

